

## Leistungsauftrag

### 1 Grundlagen

#### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umweltschutz (AfU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt bei, indem es die Umweltqualität überwacht, die Bevölkerung über den Zustand der Umwelt orientiert, Massnahmen zum Schutze der Umwelt erarbeitet, den Entscheidungsgremien unterbreitet und umsetzt, soweit es selbst zuständig ist. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Organisationen der Wirtschaft und Privaten.

#### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

##### **Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz**

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten

##### **Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung**

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

##### **Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination**

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

#### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG, SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG, SR 814.20)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG, BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG, BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG, BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG, BGS 731.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen vom 29. Januar 2009

#### 1.4 Besondere Rahmenbedingungen

Keine

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

| Nr.  | Zielsetzungen   | Leistungsempfangende                                   | Indikatoren und Zielgrössen 2011  | Indikatoren und Zielgrössen 2012  | Tendenz 2013 – 15  |
|--|---|--|---|---|--|
| <b>Gesamtzielsetzungen</b>   |   |  |   |   |  |
| 1  | Umweltqualität bleibt erhalten oder verbessert sich   | Mensch und Umwelt                                      | Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr<br><br>Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr<br><br>Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr  | Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr<br><br>Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr<br>Ein belasteter Zufluss des Zugersees, wird untersucht<br><br>Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr   | Gleich bleibend<br><br>Gleich bleibend<br><br>Gleich bleibend      |
| <b>Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz</b> |   |  |   |   |  |
| 2  | Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten   | Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften          | 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt<br><br>80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt  | 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt<br><br>80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt  | Gleich bleibend bis steigend<br><br>Gleich bleibend bis steigend   |
| 3  | Stellungnahmen zu Geschäften  | Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften          | 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert zwei Wochen   | 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert zwei Wochen   | Gleich bleibend bis steigend                                       |
| 4  | Überprüfung von Betrieben respektive Anlagen anhand eidgenössischer und kantonaler Vorschriften | Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private | 95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft:<br>– Garagenbetriebe<br>– Tankstellen<br>– Malerbetriebe<br>– Chemische Reinigungen<br>– Kompostieranlagen<br>– Kiesgruben<br>– Bauabfallanlagen<br>Landwirtschaftsbetriebe in zwei Gemeinden für Entwässerungsplan aufgefordert<br>80% der eingereichten Pläne bearbeitet<br><br>Bei 90% der nicht konformen Anlagen werden Massnahmen eingeleitet | 95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft:<br>– Garagenbetriebe<br>– Tankstellen<br>– Malerbetriebe<br>– Chemische Reinigungen<br>– Kompostieranlagen<br>– Kiesgruben<br>– Bauabfallanlagen<br>Landwirtschaftsbetriebe in einer Gemeinde für Entwässerungsplan aufgefordert<br>80% der eingereichten Pläne bearbeitet<br><br>Bei 90% der nicht konformen Anlagen werden Massnahmen eingeleitet | Gleich bleibend bis steigend<br><br>Gleich bleibend bis sinkend    |
| 5  | Erteilen von Bewilligungen  | Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private | 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von drei Wochen erteilt<br><br>95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft  | 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von drei Wochen erteilt<br><br>95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft  | Tankanlagen: sinkend<br>Erdsonden: steigend<br><br>Gleich bleibend |

| Nr.   | Zielsetzungen  | Leistungsempfangende   | Indikatoren und Zielgrössen 2011  | Indikatoren und Zielgrössen 2012  | Tendenz 2013 – 15   |
|---|--|--|---|---|---|
| 6   | Kontrolle von Tankanlagen  | Eigentümer und Eigentümerinnen von Tankanlagen                   | 100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (zirka 1% der Anlagen)<br>Systematische Kontrollen von Tankanlagen ohne Abnahme/Vignetten<br><br>90% der Mängel sind innert sechs Monaten behoben   | 100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (zirka 1% der Anlagen)<br><br>90% der Mängel sind innert sechs Monaten behoben  | Gleich bleibend bis sinkend<br><br>Gleich bleibend bis sinkend                                    |
| 7   | Vollzug der Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung NISV            | Gemeinden, Öffentlichkeit  | Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft<br><br>Mindestens eine Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt<br><br>Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen > 6 W ERP)   | Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft<br><br>Mindestens eine Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt<br><br>Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen > 6 W ERP)   | Gleich bleibend bis steigend<br><br>Gleich bleibend bis steigend                                  |
| A   | Sanierung Deponie Baarburg   | Gemeinden, Öffentlichkeit, Grundeigentümer und Grundeigentümerin | Neue Entwässerung und Gasdrainage in Etappe A realisiert  | Rekultivierung in Etappe A realisiert<br>Neue Entwässerung und Gasdrainage in Etappe B realisiert   | Gleich bleibend bis sinkend   |
| B   | Bodenschutz  | Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung                             | KABO-Zentralschweiz und Projekt Bodenverschiebung fortführen gemäss Bodenschutzkonzept  | KABO-Zentralschweiz und Projekt Bodenverschiebung fortführen gemäss Bodenschutzkonzept  | Gleich bleibend   |
| C   | Umsetzung des revidierten EG USG   | Betreibende von Abfallanlagen                                    |   | Anlagentypen, die neu über eine Betriebsbewilligung verfügen müssen, sind vom RR bestimmt (§ 16a EG USG)  | Steigend  |
| <b>Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung</b> |  |  |   |   |   |
| 8   | Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung (vgl. 1.1 Grundauftrag) | Öffentlichkeit, Behörden, Private                                | Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im ersten Halbjahr ausgewertet und publiziert<br><br>Bei ungenügender Umweltqualität werden gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen<br><br>Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele<br>95% der geplanten Messungen durchgeführt<br><br>Homepage wird von Leistungsempfänger und -empfängerinnen benutzt und die Fachstelle als Auskunftsdienst entlastet | Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im ersten Halbjahr ausgewertet und publiziert<br><br>Bei ungenügender Umweltqualität werden gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen<br><br>Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele<br>95% der geplanten Messungen durchgeführt<br><br>Homepage wird von Leistungsempfänger und -empfängerinnen benutzt und die Fachstelle als Auskunftsdienst entlastet | Gleich bleibend<br><br>Gleich bleibend<br><br>Gleich bleibend<br><br>Gleich bleibend bis steigend |

| Nr.  | Zielsetzungen  | Leistungsempfängende              | Indikatoren und Zielgrößen 2011   | Indikatoren und Zielgrößen 2012  | Tendenz 2013 – 15            |
|--|--|-----------------------------------|---|--|------------------------------|
| <b>Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination</b> |  |                                   |   |  |                              |
| 9  | Orientierung über den Zustand der Umwelt gemäss Art. 6 USG (vgl. 1.1 Grundauftrag) sowie Beratung  | Öffentlichkeit, Behörden, Private | Ereignisorientierte Berichterstattung (inklusive zweimalige Herausgabe von «Umwelt Zug»)                | Ereignisorientierte Berichterstattung (inklusive zweimalige Herausgabe von «Umwelt Zug»)   | Gleich bleibend bis steigend |
| 10   | Öffentlichkeitsarbeit  | Öffentlichkeit, Behörden, Private | Mindestens ein Event zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen                            | Mindestens ein grösserer Event zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen   | Gleich bleibend bis steigend |
| 11   | Unterstützung der Gemeinden im Vollzug, Verbesserung des Informationsflusses an Gemeinden über relevante Probleme/Aufgaben unter Berücksichtigung der bestehenden Info-Gefässe | Gemeinden                         | Optimierung und Unterstützung des Vollzugs der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung auf Gemeindeebene | Optimierung und Unterstützung des Vollzugs der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung auf Gemeindeebene<br>Vorgaben für generelle Entwässerungspläne (GEP) erstellt und Gemeinden instruiert | Gleich bleibend bis steigend |
|  |  |                                   | Mindestens drei Info- bzw. Schulungsanlässe   | Mindestens drei Info- bzw. Schulungsanlässe  | Gleich bleibend bis steigend |
| 12   | Koordination nach kantonalem Umsetzungsplan «Invasive Organismen»  | Kantonale Fachstellen, Gemeinden  | Zwei Info-Anlässe der kantonalen Plattform  | Zwei Info-Anlässe der kantonalen Plattform   | Gleich bleibend bis steigend |

**Laufende Rechnung (Globalbudget)**

|                                   | Rechnung 2010 | Budget 2011 | Budget 2012 | Abw. in % | Plan 2013  | Plan 2014  | Plan 2015  |
|-----------------------------------|---------------|-------------|-------------|-----------|------------|------------|------------|
| <b>Total Aufwand</b>              | -4'079'915.15 | -5'178'900  | -4'308'000  | -16.8     | -4'397'900 | -4'505'500 | -4'622'800 |
| <b>Total Ertrag</b>               | 438'996.35    | 403'000     | 497'000     | 23.3      | 497'000    | 497'000    | 497'000    |
| <b>Saldo Amt für Umweltschutz</b> | -3'640'918.80 | -4'775'900  | -3'811'000  | -20.2     | -3'900'900 | -4'008'500 | -4'125'800 |

**Kommentar Budget**

– Das Globalbudget 2012 ist um rund Fr. 900'000.– kleiner als im Jahr 2011. Dies ist primär verursacht durch die einmalige, im Jahr 2011 fällige Entschädigung an die Wasserwerke Zug AG für Restwasser im Umfang von Fr. 961'000.–.

**Kommentar Finanzplan**

– Die Jahre 2012 und 2013 sind noch durch die Sanierungskosten der Deponie Baarburg beeinflusst, anschliessend dürfte der Aufwand gegenüber 2012 um Fr. 300'000.– bis Fr. 400'000.– sinken.

**Investitionsrechnung**

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung                         | Rechnung<br>2010 | Budget<br>2011 | Budget<br>2012 | Plan<br>2013 | Plan<br>2014 | Plan<br>2015 |
|---|------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| BD3050.0002                                     |                  |                |                |              |              |              |
| Sanierung Kehrrechtdeponie Baarburg             |                  |                |                |              |              |              |
| Ausgaben  | -3'721'423.90    | -3'000'000     | -2'000'000     | -1'800'000   |              |              |
| Einnahmen                                       | 1'212'958.50     | 2'100'000      | 1'400'000      | 1'260'000    |              |              |
| BD3050.0007                                     |                  |                |                |              |              |              |
| Durchlaufende Beiträge Sanierung Schiessanlagen |                  |                |                |              |              |              |
| Ausgaben  | -251'017.00      | -400'000       | -400'000       | -400'000     | -320'000     | -240'000     |
| Einnahmen                                       | 251'017.00       | 400'000        | 400'000        | 400'000      | 320'000      | 240'000      |
| <b>Total Budgetkredite</b>                      |                  |                |                |              |              |              |
| Ausgaben  | -3'972'440.90    | -3'400'000     | -2'400'000     | -2'200'000   | -320'000     | -240'000     |
| Einnahmen                                       | 1'463'975.50     | 2'500'000      | 1'800'000      | 1'660'000    | 320'000      | 240'000      |
| Saldo   | -2'508'465.40    | -900'000       | -600'000       | -540'000     |              |              |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung            | Rechnung<br>2010 | Budget<br>2011 | Budget<br>2012 | Plan<br>2013 | Plan<br>2014 | Plan<br>2015 |
|------------------------------------|------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| BD3050.0005                        |                  |                |                |              |              |              |
| Sanierung Schiessanlagen           |                  |                |                |              |              |              |
| Ausgaben                           | -101'811.00      | -300'000       | -300'000       | -300'000     | -240'000     | -180'000     |
| Einnahmen                          |                  |                |                |              |              |              |
| <b>Total Verpflichtungskredite</b> |                  |                |                |              |              |              |
| Ausgaben                           | -101'811.00      | -300'000       | -300'000       | -300'000     | -240'000     | -180'000     |
| Einnahmen                          |                  |                |                |              |              |              |
| Saldo                              | -101'811.00      | -300'000       | -300'000       | -300'000     | -240'000     | -180'000     |

**Kommentar Budget**

Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**

Keine Bemerkungen

**Einfluss-/Plangrössen**

| Bezeichnung  | Einheit | Rechnung 2010 | Budget 2011 | Budget 2012 | Tendenz 2013 - 15 |
|--|---------|---------------|-------------|-------------|-------------------|
| Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht | Anzahl  | 2             | 2-3         | 2-3         | Leicht steigend   |
| Eingereichte Gesuche für Erdsonden                         | Anzahl  | 120           | 130         | 140         | Steigend          |

**Kommentar**

Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**  
**Baudirektion**  
**3051 – Deponienachsorge Spezialfinanzierung**

**Leistungsauftrag**

Ohne Leistungsauftrag

**Laufende Rechnung**

| Konto | Bezeichnung  | Rechnung<br>2010  | Budget<br>2011 | Budget<br>2012 | Abw.<br>in % | Plan<br>2013   | Plan<br>2014   | Plan<br>2015   |
|-------|--|-------------------|----------------|----------------|--------------|----------------|----------------|----------------|
| 351   | Einlagen in Spezialfinanzierungen<br>im Eigenkapital   |                   |                | -54'500        | 100.0        | -57'900        | -61'700        | -63'600        |
| 388   | Datenübernahme Umstellung HRM2                         | -53'772.55        | -53'100        |                | -100.0       |                |                |                |
|       | <b>Total Aufwand</b>                                   | <b>-53'772.55</b> | <b>-53'100</b> | <b>-54'500</b> | <b>2.6</b>   | <b>-57'900</b> | <b>-61'700</b> | <b>-63'600</b> |
| 420   | Ersatzabgaben  |                   |                | 35'000         | 100.0        | 35'000         | 35'000         | 35'000         |
| 488   | Datenübernahme Umstellung HRM2                         | 53'772.55         | 53'100         |                | -100.0       |                |                |                |
| 494   | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/<br>Finanzaufwand |                   |                | 19'500         | 100.0        | 22'900         | 26'700         | 28'600         |
|       | <b>Total Ertrag</b>                                    | <b>53'772.55</b>  | <b>53'100</b>  | <b>54'500</b>  | <b>2.6</b>   | <b>57'900</b>  | <b>61'700</b>  | <b>63'600</b>  |
|       | <b>Saldo Deponienachsorge<br/>Spezialfinanzierung</b>  |                   |                |                |              |                |                |                |

**Kommentar Budget**

– Die angegebenen Budgetzahlen basieren auf Schätzungen der abgelagerten Mengen in den Deponien Alznach und Tännlimoos. Diese können je nach Konjunktur, aktuellen Bauvorhaben usw. stark schwanken.

**Kommentar Finanzplan**

Keine Bemerkungen

**Investitionsrechnung**

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine